

Gemustertes weben

Gemusterte Stoffe, wie das Sitzkissen aus Vendel, oder Bildgewebe können gut, wie damals üblich, auf einem Webstuhl mit Gewichten gewebt worden sein. Im Grab von Osebergsskeppet finden sich Fragmente verschiedener Wandteppiche, wie auch verschiedene Geräte, aber keinen Webstuhl mit Gewichten. Aber da gibt es einen Rahmen, von dem man denkt, dass es ein Webrahmen ist. In der älteren Literatur wird er manchmal als Webstuhl mit Gewichten abgebildet, aber da der Rahmen aufrecht steht, fehlt das natürliche Fach. Deshalb ist ein Fächerstab erforderlich, um das zweite Fach zu bilden, wie im senkrechten Webstuhl. Der Rahmen könnte gut ein Bildwebrahmen gewesen sein. Beim Weben mit Schusseffekt läuft das Gewebe seitlich nicht so stark ein, deshalb kann der Schlagbaum fest sein kann. Die Konstruktion des Rahmens aus Oseberg erlaubt ein gewisses Einweben in der Kette, da der Querbaum beweglich ist.

Das Färben des Sitzkissens

Das Original ist kräftig erdfärbt, zwei Schattierungen sind im Stoff zu erkennen. Die eine ist ein blau/weinrot/dunkelbrauner Ton, die andere ist rot/weinrot/braun. Wenn ein Stoff in der Erde liegt, verschwindet viel von der Farbe und ein brauner, erdähnlicher Ton entsteht. Mit Krapp rot gefärbte Stoffe zeigen auch nach langer Zeit eine deutliche rote Schattierung. So ist es aber nicht bei diesem Fundstück. Deshalb kann es gut sein, dass ein anderer Farbstoff verwendet wurde. Wir entschieden uns deshalb für Karmin. Polnischer Karmin ist in Schweden bei dem Fundstück aus Högom dokumentiert. Wahrscheinlich ist das eine Garn mit einer brauner Wolle gefärbt, um so einen dunkleren Ton zu erhalten. Vielleicht war es auch eine Mischung aus zwei Farben. Da es die Garne, die wir nicht in Braun gab, entschieden wir uns für die polnische Variante mit Karmin. Damit wir trotzdem zwei gut zu unterscheidende Farben erhalten würden, mit gut erkennbarem Muster, färbten wir weiße und graue Wolle in einem Bad. Die graue Wolle wurde nach dem Bad mit Eisenoxid behandelt, damit ein dunklerer, blauer Ton entstand. Wir entschieden uns für Karmin, der im 16. Jh. nach Europa kam, weil Karmin u polnischer Karmin dieselbe aktive Farbsubstanz enthalten. Der polnische Karmin ist geschichtlich gesehen die richtige Alternative, ist aber sehr schwer zu bekommen, da die Cochenilleschildläuse, aus denen Karmin hergestellt wird, so gut wie ausgestorben sind und ungefähr denselben Grammpreis hat wie Gold.

Valsgårde 8 als Inspirationsquelle für Sitzkissen

Ein dichter Schussrips, mit verstärkten Feldern aus „snärjväv“ (Soumak) . Lies auf S. 28 nach über das Färben der Garne.

| | |
|------------------|--|
| Bindung/Technik: | Schussrips und Soumak im Webstuhl gewebt Leinwand, 4 Schäfte und 2 Tritte |
| Kette: | Lingarn (Leinen) 16/3, oblekt (ungebleicht), 3200m/kg |
| Schuss: | Bockens garner, Holma-Helsingland Brage 7, 5/2, ca. 3400 m/kg Borgs Vävgarner Möbelåtta 8/2 (Teppichgarn), ca. 4000 m/kg Bockens garner, Holma-Helsingland |
| Blatt: | 50/10, 1Fd./Litze und 1 Fd. /Riet = 5 Fd./cm |
| Leiste: | an jeder Seite |
| Schussdichte: | 8-10 Sch./cm |

Einzug/Muster/ Färben

Das vorhandene Sitzkissen ist sehr fragmentarisch. Die Teile, die es noch gibt, sind in Größe und Aussehen unterschiedlich. Auch der Füllstoff ist unterschiedlich grob. Deshalb nehmen wir zwei verschiedene Wollgarne, damit die Oberfläche sich dem Original ähnelt. Das Muster besteht aus Rhomben, die in Schussrips gewebt sind, etwa 5 cm hoch und breit, mit einem Auge in abweichender Farbe. Um die Rhomben herum ist eine Reihe mit „snärjväv“/Soumak. Um das „Auge“ herum sind zwei Reihen mit „snärjväv“/Soumak. Einige der Rhomben sind ohne „Snärjväv“/Soumak. Da das Fundstück fragmentarisch ist und die Kettfäden ganz fehlen, variiert auch die Größe des Musters. Wir gingen von einer Größe von 5 cm aus, zählten aber nicht die Kettfäden, sondern sie wurden frei gelesen, damit ein variationsreiches Muster entstand.

Foto li/ Amica Sundström (li) und Maria Neijman.

Skizze oben/ „Snärjväv“/Soumak, der Faden wird über 2 Kettfäden und unter 1 Kettfaden gewickelt.

Skizze unten/ Das Sitzkissen von Ester Spetz gezeichnet

Dagnis „Fjällruta“ (= Fjellkaro)

Eine Vintagesofa, signiert von Carl Malmsten, wurde vor dem Müllcontainer gerettet. Auf das Sofa im neu gewebten Stoff wartet ein neues Leben bei Miriam Parkman.

| | |
|--|---|
| Bindung/Technik: | „Rutigt kypert“ (Köper, kariert) aus Malin Selanders „Handvävt“ von 1958, überarbeitete Version 4 Schäfte und 6 Tritte |
| Kette: | Cottolin 22/2, ca. 6400 m/kg, Garnhuset i Kinna aprikos 2237, laxrosa 2211, rostbrun 2216, grön (grün) 2270, lime 2206 + cottolin 22/2 aprikos und ljus (hell) aprikos, Blomqvist/Nordiska |
| Schuss: | Naturvit (naturweiß) Mohairboucle, ca. 2000m/kg svenskull.se + cottolin 22/2 in verschiedenen Farben 1- fädiges handgefärbtes Wollgarn (z. B. 6/1) |
| Blatt: | 55/10, 1 Fd./Litze und 2 Fd. /Riet = 11 Fd./cm |
| Leiste: | 1 Fangfaden an jeder Seite (nicht durch Litze aber durchs Blatt) |
| Breite im Kamm: | 70,2 cm |
| Fertige Breite: | ca. 67 cm |
| Weblänge: | 7,20 cm, läuft nach Handwäsche ca. 5 % ein |
| Schussdichte: | ca. 9 Sch./cm, abhängig vom Garn |
| Anzahl Fäden: | 772 Fd. |
| Garnberechnung Kette/m und Schuss/m | ca. 1,2 kg in gemischten Farben Cottolin ca. 1,8 kg Boucle, 1-fädig Wolle |
| für 7,2 m | |
| Möbelstoff | ca. 1 kg in gemischten Farben Cottolin |

Einzug /Weben

Der Stoff für das Sofa „Widare“ von Carl Malmsten, ähnelt dem Modell „Samsas“. Das Sofa ist ca. 150 cm lang (Rückenlehne hinten) und 57 cm hoch. Die Armlehnen sind 35 cm breit und 30 cm hoch. Das Sitzkissen ist 55 cm tief und 130 cm lang. Der Store unten am Sofa ist 25 cm hoch und 157 cm lang. Die Armlehnen und untere Stores sind mit Schafsfell bezogen. Stoffmenge: 6,70 m und ca. 3-4 Schafsfelle

Schären:

Streifen nach Belieben. Verschiedene Farbtöne von Rosa und Grün für die Streifen mischen. Unregelmäßig einziehen. Lies den Artikel von Miriam als Inspiration.

Innere Rückenlehne und Armlehnen: 3 m werden in Karos gewebt mit Bouclegarn , mit Köpermuster in abwechselnd 10 bzw. 15 cm, dazwischen 1 cm breit in Leinwand.

Für das Sitzkissen bunt gefärbte Streifen weben, s. Tabelle unten.

Äußere Rückwand + untere Store: 4 m nur mit Boucle in Köper.

Stoff nach dem Abnehmen kurz durchwaschen. Danach übernimmt der Polsterer die Verarbeitung.

Tabelle:

1 Fd. Wolle oder Boucle in Köper

Cottolin in Köper

Boucle in Leinwand

Cotolin in Leinwand

insl. (inslag) = Schuss

upprepa = wiederhole

re von der Skizze/

Einzug wiederholen oder einfache oder doppelte Gänseaugen über die Breite verteilen.

tuskraft = Leinwand

kypert = Köper

Möbelstoffe weben und testen

Åsa Pärson webte einige Möbelstoffe und wählte aus diesen Stoffen einige Qualitäten aus. Drei davon wurden an das Forschungsinstitut Rise in Mölndal zum Testen verschickt.

Ich hatte den Auftrag, verschiedene Möbelstoffe herzustellen, die auf ihre Haltbarkeit bei Rise getestet werden sollten. Ich fing damit an, in dem Buch von Elisabet Stavenow „Siden, sammet, läder och lärft“, Ica-Förlaget, 1961 zu lesen. Das Buch handelt davon, was man bedenken soll beim Aussuchen neuer Stoffe für ältere Möbel und ist vorwiegend eine historische Beschreibung verschiedener Stilrichtungen und ihrer Stoffbezügen. Das ist zwar interessant, aber für mich nicht relevant, da ich nicht einen bestimmten Stuhl als Ausgangspunkt habe. Ich möchte aber trotzdem Stavenow auf S. 40 zitieren unter der Überschrift „Hemvävt“ (zu Hause gewebt /Handgewebt): „De hemvävda tygerna ska vi inte glömma = „Die zu Hause gewebten Stoffe sollen wir nicht vergessen“.

Hemvävt/handvävt? Zu Hause gewebt/Hand gewebt? Besteht da ein Unterschied? Ich nannte meine Stoffe nie „hemvävda“, weil ich immer in einem Atelier gearbeitet habe.

Ich fokusierte bei diesem Projekt ganz auf das geplante Testen. Was würde interessant sein zu testen, welches Material und welche Bindung? Wie immer sind die möglichen Kombinationen unendlich viele, deshalb ist es wichtig, Grenzen zu setzen und eine eindeutige Ausgangslage zu formulieren. Als Material wurde Wolle und Leinen ausgesucht, einzeln und in der Kombination. Für die Leinenkette wählte ich Leinen 16/3, in einem schönen glänzenden gebleichten Ton. Der runde und bindfadenähnliche Faden hat eine deutliche Zwirnung und Textur, das Licht reflektiert darin schön. Als Wolle entschied ich mich für Möbelätta, schön glänzend und auch nicht nur wegen des Namens als Möbelstoff geeignet.

Der nächste Schritt waren die verschiedenen Bindungen, die mit Wolle/Wolle, Wolle/Leinen und Leinen/Leinen gewebt werden sollten. Hier kam meine Erfahrung mit dem Design von Möbelstoffen für die Industrie zugute. Dabei geht es immer um die Entscheidung für die richtige Bindung, die Fäden dürfen nicht zu lang flottieren. Das ist wichtig für die Haltbarkeit und auch dafür, wie die Fäden sich beim Polstern verhalten. Die Wahl fiel auf Leinwand, Köper, Satinee und Cord und eine große Anzahl Probestücke in unterschiedlicher Dichte und mit unterschiedlichen Schussfäden bei der Kette in Leinen 16/3 bzw. Wolle 8/2. 7 verschiedene Proben in Köper, 10 in Leinwand und Halbpanama, 5 verschiedene Variationen in Cord und schließlich 6 verschiedene Kombinationen aus Material und Dichte in Satinee auf 8 Schäften. Insgesamt entstanden 28 Proben, bevor ich mich für 9 verschiedene entschied, 3 in Satinee, 1 in Leinwand, 1 in Halbpanama und 1 in Panama.

Für die Auswahl für diese 9 aus den 28 entschied ich mich, weil ich wusste, dass ich am Ende 9 haben wollte, je 3 aus jeder Bindung und aus 3 verschiedenen Materialkombinationen. Danach entschied ich nach Bauchgefühl. Wie es aussieht und wie es sich anfühlt. Ein perfektes Diagonal in Satinee, Leinwand schön und dicht, der aber in einer anderen Zusammenstellung des Materials mit einem doppelt gespulten Garn justiert werden muss. Cord mit dem doppelten Schuss hat eine feine Oberfläche und wirkt wie Schussrips, schafft eine zusätzliche Textur, bei der Licht und Schatten entstehen.

Die Auswahl der Proben, die getestet werden sollten, entstand aus der Vorstellung, dass ein Ergebnis, kommen sollte, bei dem die Veränderungen zwischen den Proben das Material war und Satinee den feinsten Eindruck der drei Materialkombinationen gab.

Im übrigen möchte ich anmerken, dass Cord leider einen Scheinkörper hat, der mir nicht gefällt, aber bei einer Farbkombination mit einem geringeren Farbkontrast womöglich einen besseren Eindruck ergeben würde. Cord in 100 % Leinen ist zu locker, aber die Oberfläche erhält durch die vielen Schussfäden in Leinen 16/1 ein schönes Muster. Der Stoff blieb erhalten, auch wenn er vielleicht nicht sehr strapazierfähig ist. Die Proben in Satinee, Leinwand und Panama können selbstverständlich mit Muster gewebt werden, verschiedenen Streifen oder Karos, falls einfarbig oder zweifarbig zu sparsam erscheint. Aber es ist schön zu sehen, wie die verschiedenen Bindungen verschiedene Töne der rostroten Farbe erzeugen.

Möbelstoff: Leinwand und Panama

Drei verschiedene Leinwandbindungen; Leinwand, Halbpanama und Panama.
Materialien: Leinen-Leinen, Wolle-Leinen du Wolle-Wolle

Bindung/Technik: Leinwand, 4 Schäfte und 2 Tritte
Kette: Lingarn (Leinen) 16/3, ca. 3200 m/kg
gyllenblekt (golden gebeleicht), Bockens garner
Holma-Helsingland
Schuss: Lingarn 12/2, ca. 4200 m/kg
Handfärgat, (Hand gefärbt) , Växbo Lin
Blatt: 50/10, 1 Fd./Litze und 2 Fd. /Riet = 10 Fd./cm

Läuft nach Handwäsche 10 % in Schussrichtung ein und 3% in Kettrichtung.

Bindung/Technik: Halbpanama, 4 Schäfte und 2 Tritte
Kette: Möbelåtta (Teppichgarn) 8/2, ca. 4000 m/kg
naturvit (naturweiß), Bockens garner
Holma-Helsingland
Schuss: dubbelspolat lin (doppelt gespultes Leinen) 16/2
Handfärgat (Hand gefärbt), ca. 5520 m/kg
Blatt: 80/10, 1 Fd./Litze und 1 Fd./Riet = 8 Fd./cm

Läuft nach Handwäsche 4 % in Schussrichtung ein und 7% in Kettrichtung.

Bindung/Technik: Panama, 4 Schäfte und 2 Tritte
Kette: Möbelåtta 8/2, ca. 4000 m/kg
Naturvit, Bockens garner,
Holma-Helsingland
Schuss: Dubbelspolat (doppelt gespult) Möbelåtta 8/2
handfärgat, ca. 4000 m/kg
Blatt: 60/10, 1 Fd /Litze und 2 Fd./Riet = 12 Fd./cm

Läuft nach Handwäsche 2% in Schussrichtung ein und 2% in Kettrichtung.

Möbelstoff: Cord

Dieselbe Cordbindung wird für alle drei Proben verwendet

| | |
|------------------|--|
| Bindung/Technik: | Cord, 4 schäfte und 6 Tritte |
| Kette: | Möbelåtta 8/2, ca. 4000m/kg Natur vit (naturweiß), Bockens garner Holma- Helsingland |
| Schuss: | Lingarn (Leinen) 16/3, ca. 3200 m/kg Hand gefärbt auf gyllenblekt (golden gebleicht) |
| Blatt: | 60/10, 1Fd./Litze und 2 Fd. /Riet = 12 Fd./cm Läuft nach der Handwäsche 8 % in Schussrichtung und 7 % in Kettrichtung ein |
| Kette: | Möbelåtta 8/2, ca. 4000m/kg Natur vit (naturweiß), Bockens garner Holma- Helsingland |
| Schuss: | Möbelåtta 8/2, ca. 4000 m/kg |
| Blatt: | 60/10, 1 Fd./Litze und 2 Fd. /Riet = 12 Fd./cm Läuft nach der Handwäsche 0 % in Schussrichtung und 9 % in Kettrichtung ein |
| Kette: | Lingarn (Leinen) 16/3, ca. 3200 m/kg gyllenblekt (golden gebleicht), Bockens garner, Holma-Helsingland |
| Schuss: | Lingarn (Leinen) 16/1 Hand gefärbt, ca. 10 000 m/kg |
| Blatt: | 50/10, 1 Fd./Litze und 2 Fd. /Riet = 10 Fd./cm Läuft nach der Handwäsche 7 % in Schussrichtung und 5 % in Kettrichtung ein |

Die Fotos zeigen die Vorderseite.

Das Bindemuster zeigt die Rückseite.

Möbelstoff: Satinee

Ein und dieselbe Satineebindung wurde für drei Proben verwendet. Beim Testen wird das Material in der Kombination mit der Dichte geprüft. Auf der folgenden Seite kannst du das Ergebnis lesen.

Bindung/Technik: Satinee, 8 Schäfte und 8 Tritte

Testprobe 1, S. 44-45

Kette: Lingarn (Leinen) 16/3, ca. 3200 m/kg
gyllenblekt (golden gebleicht), Holma-Helsingland
Schuss: Lingarn 16/3
Hand gefärbt, ca. 3200 m/kg
Blatt: 50/10, 1 Fd./Litze und 2 Fd. /Riet = 10 Fd./cm
Läuft nach der Handwäsche 5 % in Schussrichtung und 6 % in Kettrichtung ein .

Testprobe 2

Kette: Möbelåtta (Möbelgarn) 8/2, ca. 4000 m/kg
naturvit (naturweiß), Holma-Helsingland
Schuss: doppelt gespultes Leinengarn 16/1
Hand gefärbt, ca. 10 000 m/kg
Blatt: 40/10, 1 Fd./Litze und 2 Fd. /Riet = 8 Fd./cm
Läuft nach der Handwäsche 7 % in Schussrichtung und 2 % in Kettrichtung ein .

Testprobe 3: Testsieger!

Kette: Möbelåtta (Möbelgarn) 8/2, ca. 4000 m/kg
naturvit (naturweiß), Holma-Helsingland
Schuss: Möbelåtta 8/2, Hand gefärbt, ca. 4000 m/kg
Blatt: 60/10, 1 Fd./Litze und 2 Fd. /Riet = 12 Fd./cm
Läuft nach der Wäsche 5 % in Schussrichtung und 5% in Kettrichtung ein.

Li/ Testsieger

Doppeltritt

Der Doppeltritt ermöglicht lustige Variationen und Experimente mit verschiedenen Bindungen, dabei versteht man auch, was passiert, wenn Schuss und Kette sich kreuzen.

Hier werden eine Menge verschiedene Bindungen vorgeschlagen, die mit einem Doppeltritt funktionieren. Manchmal werden drei Tritte gleichzeitig gesenkt, dabei muss der eine Fuß zwei Tritte gleichzeitig treten und der andere Fuß einen.

Das Gewebe soll nicht zu schmal sein, mindestens 20-30 cm breit. Damit die Schäfte stabil bleiben, wird ein Gummiband an jede Seite an die oberen Schaftstäbe befestigt. Falls du sehr schmal webst, kannst du auch an die unteren Schaftstäbe Gummibänder befestigen. Verwende gerne eine helle Kette und einen dunklen Schuss, so sind die Bindemuster hier gezeichnet.

Um die verschiedenen Proben von einander zu unterscheiden, kannst du zwei Reihen in Leinwand, in einer abweichenden Farbe, zwischen die einzelnen Proben weben. Der Gedanke ist, dass dieses Gewebe eine Möglichkeit zum Experimentieren und Untersuchen sein soll. Nutze die Gelegenheit, verschiedene Materialien, Farben, Stärke auszuprobieren und gestalte deine eigenen Bindungen.

Falls du mit zwei unterschiedlichen Materialien weben möchtest, kann ein Doppelschiffchen nützlich sein. Ein Doppelschiffchen wird auf unterschiedlicher Weise bezogen, abhängig davon, was man verweben möchte. Wolle + Wolle – die Fäden gerade. Leinen+ Leinen – beide Fäden kreuzen sich. Leinen + Wolle – nur Leinen kreuzt sich.

Vorschläge für Material:

Kette: Baumwolle 8/2 oder Cottolin 22/2

Schuss: Baumwolle 8/2 oder Cottolin 2272, Lintow 8, Wolle 6/2

Blatt: 50/10, 1 Fd. je Litze und 2 Fd. je Riet = 10 Fd. je 10 cm

Kette: Baumwolle 16/2

Schuss: Leinen 16/1, Wolle 6/1, Redgarn 20/2

Blatt: 70/10, 1 Fd. je Litze und 2 fd. je Riet = 14 Fd. je 14 cm

80/10, 1 Fd. je Litze und 2 Fd. je Riet = 16 Fd. je cm

Trittaufbindung ist durchgehend gerade durch, 1. Schaft auf Tritt 1, 2. auf Tritt 2, 3. auf Tritt 3 und 4. auf Tritt 4.

Leinwand / Panama mit Doppelschiffchen /Englisch. Leinwand, zwei Schiffchen, einfaches Schiffchen (schwarz), Doppelschiffchen (grau) /Ungleichseitiger Körper /Ungleichseitiger Spitzkörper

2. Reihe /

Ungleichseitiger Kreuzkörper, abwechselnder Tritt / Gleichseitiger Körper, links ausgerichtet / Gleichseitiger Kreuzkörper, abwechselnder Tritt / gleichseitiger Kreuzkörper, Drapp / Dreitrittsgewebe (wenn man einzeln tritt, werden nur 3 Tritte benötigt)

S. 47

1.Reihe/

gebrochener Körper / Gleichseitiger Spitzkörper / quer gestreifter Dräll, Grundbindung Körper / quer gestreifter Dräll, Grundbindung Kreuzkörper / zusammengesetzte Bindung, Leinwand und Halbpanama (Schussrips)

2. Reihe/

Zusammengesetzte Bindung: Leinwand und ungleichseitiger Kreuzkörper /
Zusammengesetzte Bindung: Leinwand und gleichseitiger Kreuzkörper /
Cordbindung/
Cordbindung/
Leinwand mit Flottierungen

Zum Foto/

Doppeltritt im Webstuhl Manchmal ist es beim Weben von schmalen Webstücken schwer im Webstuhl die Balance bei den Schäften zu halten. Befestige an alle obere Schaftstäbe an jeder Seite ein Gummiband. Wenn du sehr schmal webst, kannst du auch an die untere Schaftstäbe Gummibänder befestigen.

Wenn du einen Webstuhl mit Kontermarsch hast, kannst du die Schaftstäbe an jeder Seite an eine Gummibandschlinge hängen.

S. 48

Ein Sitzkissen für den Ausflug

Webe aus Flickern ein Sitzkissen für den Strand, Wald oder fürs Gebirge.

| | |
|-------------------------|--|
| Bindung/Technik: | Leinwand mit Musterflottierungen 4 Schäfte und 3 Tritte |
| Kette: | 8/4 Maurice Brassard Cottonca 3380 m/kg stenfärgat (steingefärbt) 8115, Adresse s. S.64 |
| Schuss: | Leinwand, wie in der Kette Flottierungen: Flickern ca. 1,5 – 2 cm breit |
| Blatt: | 60/10, 1 Fd./Litze und 1 Fd. /Riet = 6 Fd./cm |
| Breite im Kamm: | 46 cm |
| Fertige Breite: | ca. 42 cm, läuft ca. 9% ein |
| Weblänge: | 53,5 cm |
| Fertige Länge: | 47,5 cm vor dem Säumen, läuft ca. 8% ein |
| Schussdichte: | 5 Sch. Leinwand + 5 Schuss Flickern /cm |
| Anzahl Fäden: | 276 Fd. |
| Garnberechnung Kette/m | ca. 80 g |
| Garnberechnung Schuss/m | ca. 7g Baumwolle, ca. 500 g Flickern |

Weben/Montage

Webe 3 cm in Leinwand. Webe 47 cm Muster.

Fest anschlagen.

Mit einem 3 cm breiten Saum in Leinwand abschließen.

Band: Webe ein 37 cm langes Band in einem Bandwebbrettchen oder Bandwebstuhl.

Kette: 15 Fäden des Kettgarns Schuss: Schussgarn in zwei Hälften teilen.

Die Sitzkissen mit der Hand säumen. Das Band an die Mitte der einen Seite festnähen.

Möbelstoff mit zwei Seiten

Webe einen karierten oder einen längs gestreiften Möbelstoff, Sitzkissen oder Kissen. Variiere mit vielen Farben oder Garnen, beide Seiten des Stoffes sind zu verwenden.

| | |
|-------------------------|--|
| Bindung/Technik: | Schussverstärkter Leinwand, 4 Schäfte und 4 Tritte |
| Kette: | Bomullsgarn (Baumwolle)16/2, ca. 12960 m/kg mörkblå (dunkelblau) 603 |
| Schuss: | Bockens garner, Holma-Helsingland Lingarn (Leinen)16/2, 5520 m/kg beige 470 Bockens garner, Holma-Helsingland 6/1 Ullgarn (Wolle) Möbelgarn, ca. 6000 m/kg svart (schwarz) Garnhuset i Kinna |
| Blatt: | 50/10, 1 Fd./Litze und 2 Fd. /Riet = 10 Fd./cm |
| Breite im Kamm: | 53,9 cm |
| Fertige Breite: | 53 cm |
| Schussdichte: | 10 Sch. je Lage/cm |
| Anzahl Fäden: | 539 Fd. |
| Garnberechnung Kette/m | ca. 45 g Leinen |
| Garnberechnung Schuss/m | ca. 90 g Wolle |

Weben/Nachbehandlung

Webe abwechselnd Leinen /Wolle.

Alternativvorschläge für den Schuss:

2 Fd. 16/1 in zwei Tönen oder Farben

1 Fd.16/1 + 1 Fd Wolle 6/1

Möbelåtta 8/2 in beiden Lagen oder mit Leinen kombiniert.

Nach dem Abnehmen des Gewebes wird der Stoff eingeweicht, getrocknet und feucht gebügelt.

Unten wird die andere Seite des Stoffes gezeigt.

Ruta = Karo

tr. (tråd) = Fd. (Fäden) =

Rot-weiß kariertes Ripsteppich

In einem Schrank in Ellen Keys Strand fanden wir den einfachen schachgemusterten Ripsteppich.

| | |
|-------------------------|---|
| Bindung/Technik: | Kettrips, 4 Schäfte und 2 Tritte |
| Kette: | Bomullsgarn (Baumwolle) 16/2, ca. 13 000 g/kg röd (rot) 1643 + blekt (gebleicht) Garnhuset i Kinna |
| Schuss: | dünnes, doppelt gespultes rotes Baumwollgarn 16/2 dickes Stränggarn special, 500 m/kg Garnhuset i Kinna |
| Blatt: | 80/10, 2 Fd./Litze und 4 Fd. /Riet = 32 Fd./cm |
| Breite im Kamm: | 58,5 cm |
| Fertige Breite: | 58 cm |
| Schussdichte: | 6 dicke + 6 dünne Sch./Karo (ca. 2,3 cm) |
| Anzahl Fäden: | 1872 Fd. (1272 rote und 600 gebleichte) |
| Garnberechnung Kette/m | 100 g rot, ca. 50 g gebleicht |
| Garnberechnung Schuss/m | 25 g dünnes, 320 g ungebleichtes Stränggarn |

Schären /Weben

Der Teppich auf dem Foto ist eine Rekonstruktion des Originals.

Mit 4 Fäden schären, entweder 4 roten oder 2 roten und 2 gebleichten.

Beim Weben wird das Stränggarn gestreckt ins Fach gelegt, treten und anschlagen. Der dünne Schussfäden kommt ins selbe Fach wie das dicke, nur nicht, wenn zwei dicke Schussfäden direkt nacheinander gewebt werden.

Saum mit doppeltem Baumwollgarn ca. 5 cm weben.

Bis zur gewünschter Länge weben und mit einem Saum abschließen.

varpordning = Schärzettel

tr (trådar) = Fd. (Fäden)

varp = Kette

inslag = Schuss ruta = Karo

obs! Två trådar i solv = Beachte! 2 Fäden je Litze

Weihnachtskreuz und Satin in silbergrau

Eine Tischdecke in Dräll in drei Partien, das Muster bildet kleine Kreuze. Dazu passen silbergraue Servietten in Satin.

Tischdecke:

Bindung/Technik:

Dräll in 3 Partien, 3 Schäfte , Köper
9 Schäfte und 9 Tritte, Kontermarsch

Kette:

Ekologiskt merceriserat bomullsgarn
(Ökobaumwolle, mercerisiert) 16/2
ca. 13 000 m/kg
röd (rot) 650
Garnhuset i Kinna

Schuss:

Ekologiskt merceriserat bomullsgarn
(Ökobaumwolle, mercerisiert) 16/2
ca. 13 000 m/kg, grön (grün) 672

Blatt:

80/10, 1 Fd./Litze und 2 Fd. /Riet = 16 Fd./cm

Breite im Kamm:

132 cm

Fertige Breite:

ca. 125 cm

Schussdichte:

14 Sch./cm

Anzahl Fäden:

2112 Fd.

Garnberechnung Kette/m

ca. 165 g

Garnberechnung Schuss/m

ca. 150 g

Servietten:

Bindung/Technik:

Satin, 6 Schäfte und 6 Tritte, Kontermarsch

Kette:

Ekologiskt merceriserat bomullsgarn
(Ökobaumwolle, mercerisiert) 16/2,
ca. 13 000 m/kg

grå (grau) 625

Garnhuset i Kinna

Schuss:

wie in der Kette

Blatt:

70/10, 1 Fd./Litze und 3 Fd. /Riet = 21 Fd./cm

Breite im Kamm:

50 cm

Fertige Breite:

ca. 46 cm

Schussdichte:

19 Sch./cm

Anzahl Fäden:

1050 Fd.

Garnberechnung Kette/m

ca. 85 g

Garnberechnung Schuss/m

ca. 75 g

Gruppindelning, solvning = Gruppenaufteilung, Litzeneinzug

Upprepa, avsluta med Gr1 och 6 inslag i parti1 = Wiederhole und beende mit Gruppe1 und 6 Schuss in Partie 1.

ruta = Karo

tr. (trådar) = Fd. (Fäden)

S. 56

Patrone/Entwurf/Weben

Katarina Wrethen

Webweihnacht

„Schnee und Dunkelheit. Was eignet sich wohl besser als Tannenbaumteppiche zu weben? Teppiche mit einfachen Flickern in Köper gewebt. Damit Weihnachtsstimmung aufkommt, säumte ich meine Teppiche mit einem Band, das mit Weihnachtsliedern bestickt war.

| | |
|------------------|---|
| Bindung/Technik: | gleichseitiger Köper, 4 Schäfte und 4 Tritte |
| Kette: | Bomullsmattvarp (Baumwollkettgarn) 12/6, ca. 2950 m/kg |
| Schuss: | Flickern |
| Blatt: | 30/10, 1 Fd./Litze und 1 Fd. /Riet = 3 Fd./cm |
| Breite im Kamm: | 101,3 cm |
| Fertige Breite: | ca. 95 cm |
| Anzahl Fäden: | 304 Fd. |

Gemeinsame Zeit. Garne und Fäden. Band in einem Bandwebbrettchen aus Eisstielen gewebt. Auf Brettchen weben mit Brettchen aus Spielkarten. Mit Perlen weben. Ein Wollschal, ein Kissen, ein Kissen aus Flickern.
So klein, passt in deine Hosen/Rocktasche. Du kannst überall und jederzeit weben.

Das Buch *Börja väva* und *Hallo! Loom* kann auf S. 64/65 bestellt werden oder vavmagasinet.se